



Kirsten Krefft

## ***Cher Zoo & Dear Zoo***

### *Ein „Lift-the-Flap-Book“ nach Rod Campbells Bilderbuch*

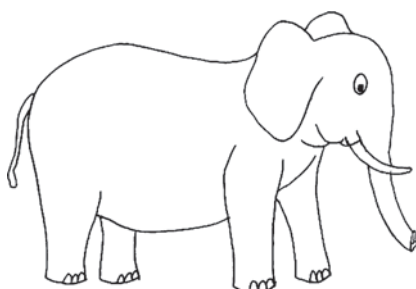
*Kinder lieben Zootiere. Sie sind faszinierend exotisch. Man sieht sie nicht jeden Tag, da sie bei uns nicht vorkommen bzw. zu gefährlich und wild sind, um im Haus gehalten zu werden.*

*Kinder lieben Bilderbücher. Ihre sich oft wiederholenden Textpassagen verleihen Sicherheit und erzeugen eine entspannte und stressfreie Lernvoraussetzung. Sie lassen ins Sprachbad eintauchen und ein Gespür für den Klang der Fremdsprache entwickeln. Sie lehren neue Wörter im Zusammenhang mit einer Geschichte, die mit Bildern untermalt ist. Dies unterstützt die Verinnerlichung des neuen Vokabulars durch unterschiedliche Wahrnehmungskanäle.*

Inspiziert durch das vom Neuseeländer Rod Campbell geschriebene und illustrierte Bilderbuch „Dear Zoo“ kann Schülerinnen und Schülern die Geschichte „Cher Zoo“ bzw. „Dear Zoo“ (KV 1/2) nahe gebracht werden. Dabei wird ihnen die Fremdsprache nicht Wort für Wort vorgeführt, sondern im Zusammenhang. Das Buch ist unterrichtlich ein hochmotivierendes „Lift-the-Flap Book“ (Buch mit aufklappbaren Elementen). Es versteckt sich nämlich auf jeder Seite ein Tier hinter einer Klappe, die eine Kiste darstellt (KV 3).

Theo, eine ritualisierte Handpuppe, bittet die Tiere des Zoos, ihm ein Haustier zu schicken. Die Zootiere senden ihm immer wieder ein anderes Tier, doch an jedem gibt es etwas auszusetzen, so dass Theo es zurück schicken muss. Auf jeder Seite des Buches steigt die Spannung, da die Kinder nicht wissen, welches Tier sich hinter der Klappe verbirgt. Erst durch eigenständiges Öffnen der Klappen kommt das Tier zum Vorschein.

Über das Hörverstehen sollen der Inhalt der Geschichte erschlossen und neue Wörter eingeführt werden. Dies wird gestützt durch Bilder und Wörter, die im Sinne des spiralcurricularen Lernens immer wieder aufgegriffen werden. Die Kinder sollen einzelne Wörter und Sätze im Chornachsprechen, wobei das imitativ-reproduktive Sprechen zur Verinnerlichung von Sprachstrukturen führen soll. Das Unterrichtsgeschehen soll durch kreatives Handeln mitgestaltet und dadurch die Geschichte ganzheitlich erfasst werden.



#### **Einstieg**

Die Lehrkraft weckt im „Sitzkino“ mit einer riesigen Kiste das Interesse der Kinder. Sie erzählt, dass Theo einen Brief an den Zoo geschrieben hat und darin die Tiere des Zoos bittet, ihm ein Haustier zu schicken. Zum besseren Verständnis werden die Handpuppe Theo und ein großer Briefumschlag gezeigt. Die Kinder sollen Vermutungen anstellen, was sich wohl in der Kiste, die an Theo adressiert ist und den Absender des Zoos trägt, befindet. Ein Kind darf die geheimnisvolle Kiste öffnen. Darin befindet sich ein großer Plüschtiger. Dieser ist jedoch zu gefährlich und hat zu scharfe Zähne, deshalb schickt Theo ihn zurück zum Zoo. Die Kiste wird symbolhaft hinter das Pult geschoben.

#### **Lehrerimpuls:**



»Oh la la, le tigre est trop grand et trop dangereux!  
Je le renvoie.«



“Oh no, the tiger is too big and too dangerous!  
I send him back.”

#### **Erarbeitung**

Die Geschichte „Cher Zoo“/„Dear Zoo“ wird anhand von acht Bildkarten (KV 3) und mit Hilfe der Texte (KV 1/KV 2) vorgetragen. Diese werden vergrößert nebeneinander an die Tafel gehängt (in Klasse 1/2 ohne, in Klasse 3/4 mit Schriftbild), damit nicht während des Vortrags im Buch hin und her geblättert werden muss. So können Rückfragen gestellt werden und die Kinder haben die gesamte Geschichte vor Augen.



Beim **ersten Vortragen** der Geschichte soll die Konzentration auf das Hörverstehen gelenkt werden, deshalb klappt die Lehrperson hier die „Kisten“ ohne Kinderhilfe auf. Sobald die Geschichte komplett an der Tafel befestigt ist, erzählen die Kinder auf Deutsch, was sie verstanden haben und stellen Vermutungen zum Ausgang an.

#### Lehrerimpuls:

»Qu'est- ce qui se passe là?«

„What happens here?“

Beim **zweiten Vortragen** sprechen die Kinder die Schlüsselwörter/einzelne Sätze gestützt durch Mimik und Gestik nach und öffnen oder schließen die Klappen (TPR-Phase).

#### Lehreraufforderung:

»Tu ouvres la boîte! Tu fermes la boîte!«

„You open the box! You close the box!“

#### Übung

Als Übung können je nach Altersstufe die Kisten gezählt und die Farbadjektive sowie Tiernamen wiederholt werden.

#### Lehrerimpuls:

»De quelle couleur est la boîte du lion?«

»On compte les boîtes!«

„What colour has the box of the lion?“

„We count the boxes!“

In einer kurzen TPR-Phase werden die Kisten der Tiere erneut geöffnet und die Tiernamen in verschiedenen Stimm-lagen wiederholt (sehr hoch, tief, leise, laut, krächzend,...), das lockert den Lernprozess auf und fördert die Verankerung im Gedächtnis der Kinder.

Im Anschluss sollen die Kinder bestimmte Tiere zeigen:

#### Lehreraufforderung:

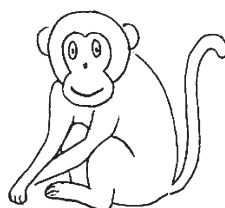
»Montre-moi, le serpent! Montre-moi, le chameau! ...«

„Show me the snake! Show me the camel! ...“

Danach werden die Klappen von den Kindern wieder geschlossen.

#### Festigung

Beim **dritten Vortragen** der Geschichte werden Fehler eingebaut. Zum Beispiel zeigt die Lehrperson auf das Bild mit der Kiste des Löwen und sagt:



»Alors, ils lui envoient un cochon.«

„So, they sent him a pig.“

Sobald die Kinder etwas Falsches hören, klopfen sie auf den Tisch und wiederholen die Textstelle richtig. Diese Festigungsphase bereitet den Kindern immer sehr viel Freude, allerdings muss ihnen das ersetzte Vokabular bekannt sein. Zur Auflockerung und Entspannung nach dieser intensiven Lernphase bietet sich ein mit Bewegungen unterstütztes bekanntes Tierlied an.

#### Sicherung

Die Tafel wird zugeklappt. Auf den Außenflügeln sind einzelne bekannte sowie neue Tierbilder zu sehen. Je nach Altersstufe befinden sich dort außer den Bildern noch die Wortkarten, welche dann zugeordnet werden sollen.

#### Lehreraufforderung:

Die Kinder schließen ihre Augen, die Lehrperson nimmt eine Bildkarte (mit Wortkarte) von der Tafel ab und versteckt sie hinter ihrem Rücken. Dann klopft sie gegen die Tafel und fordert die Kinder auf, die Augen wieder zu öffnen. Die Kinder benennen das fehlende Tier und die Karte wird wieder aufgehängt.

»Fermez les yeux!« »Ouvrez les yeux!«

»Qu'est- ce qui manque?«

„Close your eyes!“ „Open your eyes!“

„What's missing?“

Den Part der Lehrperson übernimmt im Folgenden ein Schulkind. Die Kinder wechseln sich ab, rufen sich gegenseitig auf und wiederholen und festigen so spielerisch das Vokabular.

#### Abschluss und Ausblick

In Folgestunden spielen die Kinder die Geschichte nach und vertiefen das Vokabular. Die Eigenschaften und Farben der Tiere können hervorgehoben werden und Satzstrukturen wie »J'aime... /Je n'aime pas ...« „I like ... / I don't like ...“ eingeführt werden.



**Zum Weiterlesen**

Campbell, Rod: Dear Zoo. Puffin Books.

Kreis, Renate: Hörverstehenstraining durch Storytelling im Englischunterricht. In: Fremdsprachen Frühbeginn. Heft 1/2001, Dominoverlag 2001.

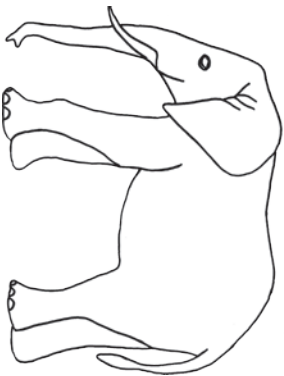
Hollstein, Gudrun: Werkstatt Bilderbuch. Allgemeine Grundlagen, Vorschläge und Materialien für den Unterricht in der Grundschule. Verlag Petra Knecht 1999.

# **Cher Zoo**

Théo a écrit une lettre au zoo parce qu'il veut avoir un animal.

Ils lui envoient  
un ... **éléphant**.

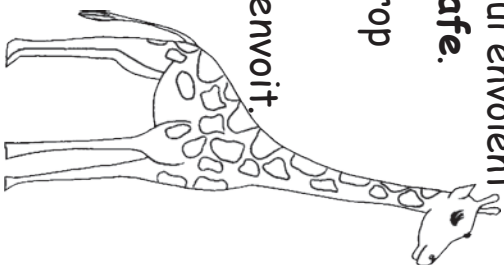
Il est trop gros!  
Theo le renvoie.



Alors, ils lui envoient  
une ... **girafe**.

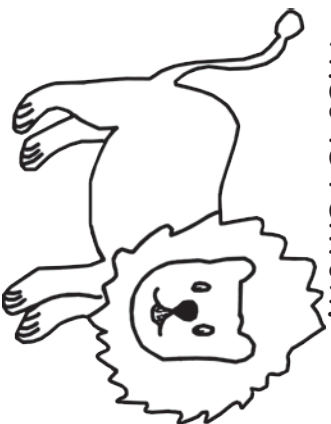
Elle est trop  
grande!

Theo la renvoie.



Alors, ils lui envoient  
un ... **lion**.

Il est trop sauvage!  
Theo le renvoie.



Alors, ils lui envoient  
un ... **chameau**.

Il est de mauvaise  
humeur!

Theo le  
renvoie.



Alors, ils lui envoient  
un ... **serpent**.

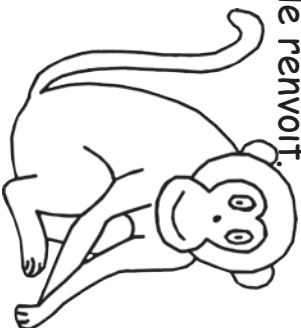
Il lui fait peur!  
Theo le renvoie.



Alors, ils lui envoient  
un ... **singe**.

Il fait trop de  
bêtises!

Theo le renvoie.



Alors, ils lui envoient  
une... **grenouille**.

Elle saute trop!  
Theo la renvoie.



Alors, les animaux du  
zoo réfléchissent  
très fort,  
et ils lui envoient  
un ... **chien**.

Il est parfait!  
Il reste avec  
Théo.

